

Das Wetter in Eichstätt – November 2019

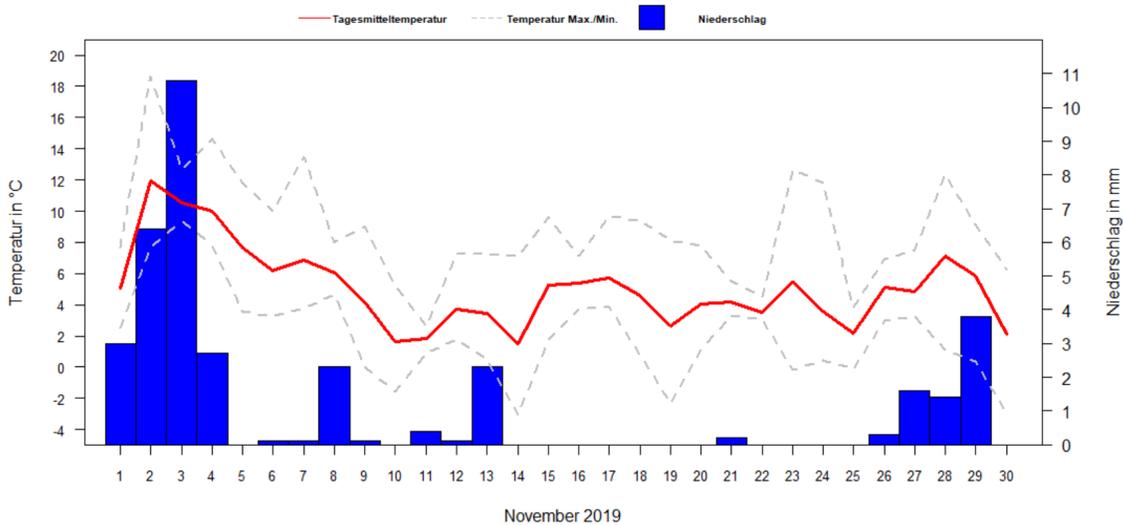


Abb. 1: Lufttemperatur (Tagesmittel) und Niederschlag November 2019; Mensaparkplatz der KU Eichstätt-Ingolstadt

Besonderheiten im November 2019

- Wärmster Tag am 02.11.2019 mit 18,64 °C
- Mittlere Temperatur: 5,07 °C (+2,13 °C zu 2018 und +3,07 °C zur Referenzperiode 1961-1990)
- 6 Frosttage und 15 Vegetationstage
- Sehr trockener November mit 35,6 mm Niederschlag (-21,8 mm zur Referenzperiode 1961-1990)
- 29 Sonnenstunden

Die Wetterstation der KU

Die Datengrundlage des alltäglichen Wetterberichts basiert auf Messungen mit Hilfe eines deutschlandweiten Netzwerks von Wetterstationen. Die einzelnen Parameter wie Temperatur oder Niederschlag werden durch verschiedenste Messgeräte erhoben (siehe Abbildungen 2-9). Um aus den räumlich punktuellen Daten eine flächendeckende Visualisierung zu erstellen, werden z.B. unter anderem die Gradienten zwischen den Stationen berechnet (Interpolation).

Seit 2016 hat auch die KU Eichstätt eine eigene, sehr gut ausgestattete Wetterstation. Diese wird betreut von der Professur für Physische Geographie / Landschaftsökologie und nachhaltige Ökosystementwicklung und uns, dem AK Wetterschau. Die hier erfassten Daten werden automatisch an das universitäre Netzwerk weitergeleitet und für die Wetter-Website (vgl. QR-Code) aufbereitet. Außerdem können gezielt bestimmte Werte online abgerufen und manuell ausgewertet werden.



Thermometer und Hygrometer unter einem Strahlungsschirm

- Messung von Lufttemperatur und -feuchte
- Schutz durch den Schirm vor externen Einflüssen wie Strahlung, Niederschlag und Wind

Niederschlagsmesser

- Auffangen des Niederschlags im Trichter
- Innen: genaue Mengenbestimmung durch Kippwaage
- Heizung gegen Frost

Windfahne

Bestimmung der Windrichtung in Grad (N = 0°)

Schalenkreuzanemometer

Messung der Windgeschwindigkeit



Bodenthermometer

Sensor 5cm über dem Boden

Barometrischer Drucksensor

Messung des Luftdrucks

Strahlungsmesser

- Pyranometer: eintreffende und vom Boden reflektierte kurzwellige Strahlung
- Pyrgeometer: Atmosphärische Gegenstrahlung und langwellige Ausstrahlung

Gravimetrische Pollenfalle

- Auf sog. Slide bleiben Pollen haften
- Wöchentliche Analyse

Abb. 2-9: Messgeräte der Wetterstation

Wusstest du schon?

dass es in Deutschland ca. 200 Wetterstationen gibt?

Dabei unterscheidet man in bemannte, halbmannte und automatische Wetterstationen.

Bei bemannten Wetterstationen werden die Werte noch von Menschen abgelesen und ausgewertet. Heutzutage gibt es jedoch kaum mehr solche Stationen, da das manuelle Ablesen sehr viel Zeit und Aufwand in Anspruch nimmt. Automatische Wetterstationen dagegen liefern die Werte digital an einen Computer, der diese dann gleich auswertet. So eine automatische Wetterstation haben wir auch auf unserem Campus in Eichstätt.



SCAN MICH